

Votum: Starker Kauf

Allianz Biotechnologie - Fonds

Stand: 12. Januar 2024 00:00 Uhr



Fakten

Fondsgesellschaft	Allianz Global Investors GmbH
Fondstyp	Aktienfonds
Anlagesegment	Biotechnologie
Managementtyp	Aktiv
Währung	EUR
Ertragsverwendung	Ausschüttend
WKN / ISIN	848186 / DE0008481862
Produktgruppe	Aktien, Aktienfonds, Aktien-ETFs
Fondsaufgabe	09.01.1998
Orderannahmezeit	Erfassung bis 17.00 (t), Bewertungstag: t+1, Valuta: t+3
Sparplanfähig	Ja
VL-fähig	Ja



Commerzbank AG, Privat- und Unternehmerkunden, Anlage&Vorsorge

Eine Beschreibung der Risiken dieser Anlage finden Sie im Basisinformationsblatt (gesetzliche Pflichtinformation).

Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise am Ende des Dokuments.

Kennzahlen und Kosten

Kennzahlen per 13.05.2024

Wertentwicklung 1/3/5 Jahre in % ³	+2,13% / +7,90% / +42,34%
Volatilität (3 Jahre) ³	20,49%

Kosten

Ertragsanteil, orientiert am Ausgabeaufschlag ¹	5,00%
Pauschalvergütung	2,05%
Performanceabhängige Vergütung	-
Laufende Kosten ²	2,05%
Laufende Vertriebsprovision ⁴	60,87% der Pauschalvergütung

¹ Wird von der Commerzbank AG einmalig beim Kauf vereinnahmt

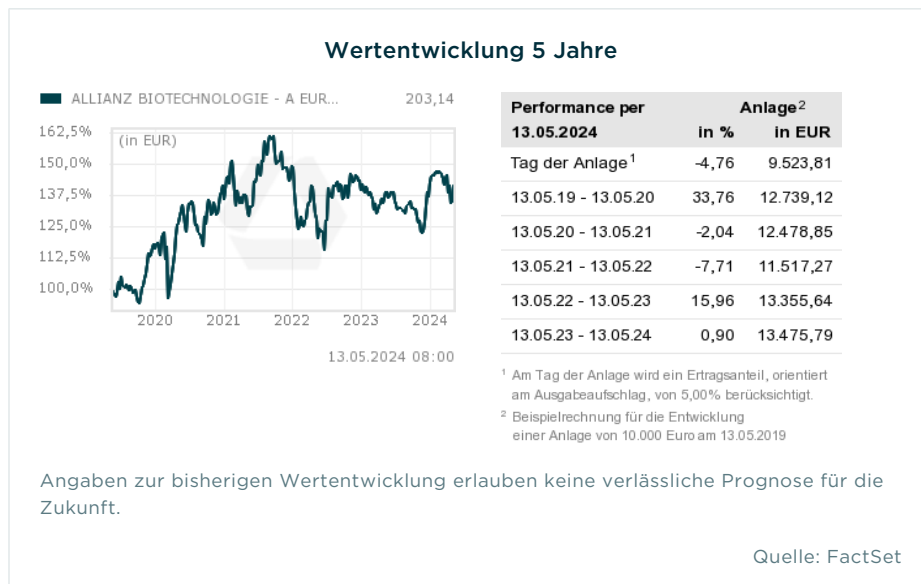
² Kosten, die nach Angabe der Fondsgesellschaft vom Fondsvermögen im Laufe des Jahres abgezogen werden

³ Quelle: FactSet, Wertentwicklung in EUR

⁴ Fließt an die Commerzbank AG

Auf einen Blick

Votum: Starker Kauf



Highlights

- Attraktiver Sektor getrieben von Megatrends wie demographische und technische Entwicklungen
- Biotechnologie gewinnt immer stärker an Bedeutung
- Überzeugende Wertentwicklung
- Fondsmanagement mit medizinischer und wissenschaftlicher Branchenerfahrung
- Risikodiversifizierung durch umfangreiches Portfolio

12.01.2024

Investmentansatz

Anlageziel des Fonds

Der Fonds zielt auf langfristiges Kapitalwachstum durch Anlagen in Aktien von Unternehmen aus dem medizinischen Bereich, deren Haupttätigkeit auf dem Gebiet der Forschung, Entwicklung und Erstellung biotechnologischer Güter, Verfahren oder Dienstleistungen liegt.

Bei dem auf Einzeltitelselektion fokussierten Ansatz greift das Fondsmanagement auf Allianz Global Investors starke Fundamentalanalyse und die hauseigene Marktforschung Grassroots® zurück. Der Fonds wird von dem in den USA ansässigen Team um die Fondsmanager Dr. Christopher Chin und Peter Pirch verwaltet. Das Fondsmanagement verfügt über eine hohe Expertise im Segment Biotechnologie. Christopher Chin ist promovierter Mediziner und erfahren in den Bereichen Biotech, Pharma und Medizintechnik. Peter Pirch ist Spezialist rund um das Thema Biowissenschaften sowie der Dienstleistungen im Gesundheitswesen. Beide verfügen über 20 Jahre Industrieerfahrung.

Ideengenerierung (ca. 400 Aktien)

Im ersten Schritt erfolgt eine Auswahl von Aktien mit Blockbuster-Potenzial (z.B. mit revolutionären Technologien, günstigen Bewertungen, geistigem Eigentum wie beispielsweise Patenten). Hierzu findet ein enger Austausch mit den globalen Technologieteams von Allianz Global Investors statt. Das Fondsmanagement nimmt an medizinischen Konferenzen teil und trifft sich mit Ärzten und Wissenschaftlern.

Feinauswahl (ca. 150 -250 Aktien)

Hier erfolgt eine Bewertung der Informationen durch wissenschaftliche Analysen (klinische Daten, Produkteigenschaften oder klinische Zulassungen) sowie finanzielle Analysen zu Margen, Vermarktungs- und Ertragspotenzial.

Portfoliokonstruktion (75 - 125 Aktien)

Die Titelauswahl für das Portfolio erfolgt nach unternehmensspezifischen Faktoren und klarer Ertrags- und Risikoabwägung. Die maximale Positionsgröße liegt bei 10%, die historische zwischen 0,5% und 6%. Typischerweise besteht das Portfolio aus 75 bis 125 Titeln.

Die Ländergewichtung ergibt sich aus der Aktienausswahl der jeweiligen favorisierten Unternehmen und wird somit nicht aktiv gesteuert. Der Allianz Biotechnologie ist mit über 80% hauptsächlich in den USA investiert, was darin begründet liegt, dass die meisten Biotech-Unternehmen in den USA ansässig sind. Währungsrisiken (hier insbesondere den US-Dollar betreffend) werden nicht abgesichert.

Unsere Einschätzung

Votum: Starker Kauf

Wachstumsbranche Biotechnologie

Die Biotechnologie und hier speziell die humanmedizinische Biotechnologie zählt zu den mit am schnellsten wachsenden Branchen weltweit. Sie gilt als nicht-zyklisch bzw. ist kaum konjunkturabhängig. Es wird erwartet, dass zwischen 2021 und 2024 eine Steigerung des globalen Branchenumsatzes von 190 Mrd. auf 289 Mrd. USD p.a. erfolgt. Noch zur Jahrtausendwende schrieben fast alle Biotech-Unternehmen Verluste. Mittlerweile wirtschaften viele Unternehmen in dem Sektor nicht nur profitabel, sondern zeichnen sich sogar durch eine starke Umsatz- und Gewinndynamik aus.

Zudem erlauben die Übernahmeaktivitäten im Sektor mittel- und längerfristig erhebliches Bewertungspotenzial. Die zunehmende Lebenserwartung, eine wachsende Weltbevölkerung und ein Anstieg bei chronischen Erkrankungen stellen langfristige Trends dar, die auch zukünftig zu einer höheren Nachfrage nach Medikamenten/Therapien aus diesem Sektor führen werden.

Verbesserte Diagnosemethoden (neue Methoden oder verfeinerte Analyseverfahren verknüpft mit Informationstechnologie) erkennen Krankheiten immer frühzeitiger. Bei vielen Indikationen gab es dennoch lange Zeit keine zufriedenstellende Behandlung/Therapie. Erst die Biotechnologie hat den Durchbruch bei vielen Anwendungen ermöglicht. Deren Wirkstoffe lindern häufig nicht nur die Symptome, sondern können oft genug die Krankheitsprogression weitestgehend stoppen oder zumindest deutlich verzögern. Immer öfter gelingt es sogar, die Krankheit zu heilen.

Lag der Schwerpunkt der Forschung in den Anfangsjahren oftmals auf seltenen Erkrankungen, rücken nunmehr zunehmend auch Therapien zur Behandlung weitverbreiteter und/oder chronischer Krankheiten in

den Fokus. Inzwischen stammt sogar mehr als jedes zweite zugelassene Medikament aus Biotechlaboren.

Disruptive Technologien

Die Erkenntnisse aus der Genomforschung und das neu erworbene Verständnis für grundlegende Mechanismen vieler Krankheiten haben beispiellose Innovationsschübe ausgelöst. Diese nehmen derzeit sogar noch weiter zu. Innovationen wie beispielsweise die mRNA-Technologie, Zell- und Gentherapien ergeben neue Behandlungsmöglichkeiten und verdrängen in kurzer Zeit klassische Behandlungsansätze, sofern es überhaupt welche gab.

Junge und verhältnismäßig kleine Unternehmen überholen dank dieser neuen Technologien in vielen Bereichen die etablierten Konzerne. So als Beispiel das US-Biotechnologieunternehmen Moderna, welches mit seinem Corona-Impfstoff, basierend auf der mRNA-Technik, alle traditionellen Vakzin-Produzenten weit hinter sich gelassen hat.

Die neuen mRNA-Impfstoffe gelten jedoch nicht nur als ein großer Meilenstein im Kampf gegen die Corona-Pandemie. Die dahinterstehende Technologie könnte eine völlig neue Wirkstoffklasse begründen und damit die Medizin völlig revolutionieren. Längst arbeitet die Arzneiindustrie nicht nur an Impfstoffen gegen weitere Infektionskrankheiten wie bspw. HIV, Denguefieber, Malaria, Tuberkulose und Zika, sondern auch an neuen Lösungen zur Behandlung oder sogar Heilung von Herzinfarkten, Krebs, Arthrose, Multiple Sklerose, Alzheimer, Erbkrankheiten oder Diabetes.

Management mit tiefem Branchen-Know-how

Der Allianz Biotechnologie ist ein globaler Aktienfonds. Er investiert in eine breite Auswahl an Einzelwerten zu aktuellen Trends im Bereich Biotechnologie mit deutlichem Schwerpunkt auf Medizin. Das Fondsmanagement sitzt in der Nähe des Silicon Valley, einem der Biotech-Innovationszentren weltweit. Das Team besitzt ein langjähriges, tiefes Branchen-Know-how mit Erfahrung in der medizinischen und wissenschaftlichen Industrie.

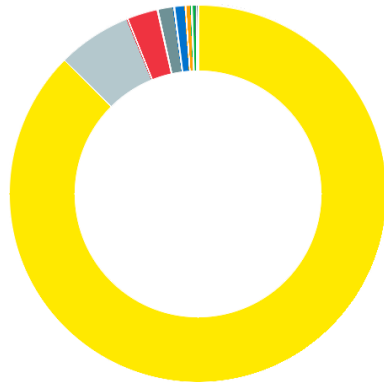
Besonders wertvoll erscheint uns dabei das hauseigene Grassroots-Research, welches investigative Marktforschung betreibt. Es bedient sich u.a. der Expertise von 59 unabhängigen Journalisten und mehr als 300 Ermittlern, um beispielsweise Ärzte auf der ganzen Welt zu interviewen. Das kann sehr detaillierte und hochwertige Informationen hervorbringen und so die Aktienauswahl im Portfolio entscheidend unterstützen.

Überzeugende Wertentwicklung

Im mittel- und langfristigen Bereich liegt der Fonds vor seinem Vergleichsindex sowie deutlich vor seiner Vergleichsgruppe. So konnte er über einen Zeitraum von 5 Jahren einen Zuwachs von 10,3% p.a. verzeichnen und übertraf damit seinen Vergleichsindex um gut 2% p.a. sowie seine Vergleichsgruppe um 4% p.a. Das Jahr 2023 beendete der Allianz Biotechnologie mit einem Plus von 2,3% abermals vor seinem Vergleichsindex sowie seiner Vergleichsgruppe.

Fondsstruktur

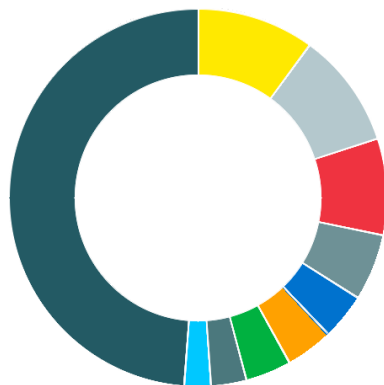
Struktur nach Ländern



Land	Anteil (%)
USA	87,45
Großbritannien	6,39
Dänemark	2,63
Niederlande	1,41
Kanada	0,98
Schweiz	0,52
Deutschland	0,41
Irland	0,21

Stand: 31.03.2024

Struktur nach Top-Holdings



Top-Holding	Anteil (%)
VERTEX PHARMAC. DL-...	10,04
REGENERON PHARMAC.DL-,...	9,98
AMGEN INC. DL-,0...	8,22
GILEAD SCIENCES DL-,...	5,67
MODERNA INC. DL-,0...	4,14
BIOGEN INC. DL -,0005	3,95
ASTRAZENECA DL-,25 SP...	3,89
SAREPTA THERAP. DL-,0...	3,03
ARCELLX INC. DL-,...	2,32
sonstige	48,76

Stand: 31.03.2024

Kosteninformation

Die anfallenden Kosten beim Kauf (Ertragsanteil, orientiert am Ausgabeaufschlag bzw. Transaktionskosten) sowie die laufenden Fondskosten (z.B. Pauschalvergütung, performanceabhängige Vergütung, laufende Vertriebsprovisionen) entnehmen Sie diesem Dokument unter „Zahlen & Fakten“. Grundsätzlich wird der angegebene Ertragsanteil, orientiert am Ausgabeaufschlag erhoben. Er variiert jedoch in Abhängigkeit des gewählten Depotmodells. So fällt z.B. beim PremiumDepot und PremiumFondsDepot dieser Kostenbestandteil nicht an.

Eine auf die jeweilige Transaktion bezogene Aufstellung der Gesamtkosten („Kosteninformation vor Wertpapiergeschäft“) erhalten Sie rechtzeitig vor Auftragserteilung. Die „Kosteninformation vor Wertpapiergeschäft“ beinhaltet neben den beim Kauf und Verkauf anfallenden Kosten und den laufenden Fondskosten als Teil der Produktkosten auch zusätzliche Kostenbestandteile wie z.B. ein eventuelles Depot- bzw. Pauschalentgelt und Produktkosten sowie die Auswirkung der Gesamtkosten auf die Rendite der Anlage.

Chancen & Risiken



Chancen

- Aktien bieten auf lange Sicht überdurchschnittliches Renditepotenzial verglichen mit anderen Anlageklassen
- Durch die Investition in einen Fonds wird das Risiko gegenüber einer Investition in Einzeltitel reduziert (Risikostreuung, Diversifikation)
- Der Fonds ermöglicht die Partizipation an der Entwicklung der Branchenaktien (Biotechnologie). Deren Entwicklung (und auch der Branchenpreise) hängt von unternehmerischen und auch branchenspezifischen Entwicklungen ab
- Aufgrund der Anlage in Fremdwährung kann der Anteilswert durch Wechselkursänderungen begünstigt werden



Risiken

- Die Volatilität (Wertschwankung) des Fondsanteilswerts kann stark erhöht sein
- Aufgrund der Anlage in Fremdwährungen kann der Fondsanteilswert durch Wechselkursänderungen belastet werden
- Dieses Marktsegment (Biotechnologie) kann auch schlechter abschneiden als andere Branchen bzw. der Gesamtmarkt
- Investmentfonds unterliegen Kursschwankungen sowie dem Risiko sinkender Anteilspreise, so dass diese bei einem Verkauf möglicherweise nicht mehr dem Wert des ursprünglich eingesetzten Kapitals entsprechen
- Ein grundsätzliches Risiko bei Investmentfonds besteht in der vorübergehenden Aussetzung der Anteilsrücknahme aufgrund nicht ausreichender Liquidität bis hin zu einer geordneten Auflösung des Fonds
- Die Fondsgesellschaft kann die Rücknahme für diesen Fonds beschränken, wenn die Rückgabeverlangen der Anleger den im Verkaufsprospekt festgelegten Schwellenwert an einem Geschäftstag erreichen oder auch überschreiten. Der Schwellenwert legt den Punkt fest, ab dem die Rückgabeverlangen aufgrund der Liquiditätssituation des Vermögens des Sondervermögens nicht mehr im Interesse der Anleger ausgeführt werden können. Wird der Schwellenwert erreicht, können die Rückgaben beschränkt werden. Eine Rückgabe der Anteile kann dann ganz oder teilweise nicht möglich sein. Eventuell nicht ausgeführte Verkaufsaufträge werden gestrichen.

Impressum, wichtige Hinweise

Impressum

Herausgeber:	Commerzbank AG, Privat- und Unternehmerkunden, Anlage&Vorsorge
Autor:	Lydia Berleb, Fondsanalystin
Verantwortlich:	Jörg Schneider
Stand unserer Einschätzung:	12. Januar 2024

Wichtige Hinweise

Diese Information ist eine Marketingunterlage im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, d.h. sie genügt nicht allen Anforderungen für Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und für die Commerzbank AG oder ihre Mitarbeiter besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Information in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln.

Adressat

Die hier wiedergegebenen Informationen und Wertungen („Informationen“) sind primär für Kunden in Deutschland bestimmt. Diese Informationen dürfen nicht in andere Länder, insbesondere nicht in die USA, eingeführt oder dort verbreitet werden.

Kein Angebot; keine Beratung

Diese Information dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung alleine ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung.

Informationsquelle; Aktualisierungsbedingungen

Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Wesentliche Informationsquellen für diese Ausarbeitung sind Informationen, welche die Commerzbank AG für zuverlässig erachtet. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Ob und in welchem zeitlichen Abstand eine Aktualisierung dieser Ausarbeitung erfolgt, ist vorab nicht festgelegt worden.

Prospekt

Den aktuellen veröffentlichten Emissions- oder Verkaufsprospekt erhalten Sie in jeder Commerzbank-Filiale.

Interessenkonflikt im Vertrieb

Die Commerzbank AG erhält für den Vertrieb des genannten Wertpapiers den Ausgabeaufschlag und / oder Vertriebs-/ Vertriebsfolgeprovisionen von der Fondsgesellschaft oder Emittentin bzw. erzielt als Emittentin oder Verkäuferin eigene Erträge.

Anteilsklassen

Ein Investmentfonds kann verschiedene Anteilsklassen umfassen. Unterscheidungsmerkmale sind insbesondere Währung, Ertragsverwendung, Mindestanlage, Anlegereigenschaften und Kosten. Für die Beratung eines Investmentfonds ist primär die für das Privatkundengeschäft bestimmte Anteilsklasse vorgesehen. Bitte beachten Sie: Bei Vorhandensein mehrerer Anteilsklassen beschränkt sich die Votierung der Commerzbank möglicherweise auf eine Anteilsklasse, die im konkreten Einzelfall für einen bestimmten Anleger nicht die Kostengünstigste darstellt.

Auswirkung von Inflation

Grundsätzlich beeinflusst die Entwicklung der Inflationsrate Ihren Anlageerfolg. Ein daraus resultierender Kaufkraftverlust betrifft sowohl die erzielten Erträge als auch Ihr investiertes Kapital.

Darstellung von Wertentwicklungen

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers / Index von EURO abweicht.

Votensystematik

Das Votum bezeichnet die zentrale, auf Markt- und Produktmerkmal begründete allgemeine Einschätzung der Commerzbank Anlageexperten zum jeweiligen Produkt. Das Votum stellt hingegen keine individuelle Anlageempfehlung dar. Weitere Informationen zu unserer Votensystematik finden Sie unter www.commerzbank.de/wphg.

Steuerlicher Hinweis für den Erwerb nicht börsengehandelter im Ausland aufgelegter Investmentfonds*

Bei einer Anlage >EUR 150.000 muss der jeweilige Anleger den Erwerb an diesen Investmentfonds grundsätzlich der deutschen Finanzverwaltung anzeigen (§138 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 AO). Bitte besprechen Sie die Meldepflicht mit Ihrem steuerlichen Berater.

Hintergrund: Der Gesetzgeber will hierdurch eine Aktualisierung und Verbesserung des steuerlich relevanten Datenbestands der Finanzbehörden erreichen. Beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) erfolgt hierfür eine zentrale Sammlung und Auswertung von Unterlagen über bestimmte steuerliche Auslandsbeziehungen.

*gilt grundsätzlich auch für inländische Investmentfonds, bei denen sich die Geschäftsleitung des gesetzlichen Vertreters (KVG) im Ausland befindet (§ 3 Absatz 2 InvStG).

Votenänderungen

Die Voten der Anlageexperten des Geschäftsfeldes Group Research der Commerzbank AG in den vergangenen 12 Monaten lauteten:

Votum	Geändert am
Starker Kauf	30. Juni 2021

Allianz Biotechnologie , WKN - 848186

Aufsichtsbehörden

Die Commerzbank AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main

©2024; Herausgeber: Commerzbank Aktiengesellschaft, Kaiserplatz, 60261 Frankfurt am Main

Diese Ausarbeitung oder Teile von ihr dürfen ohne Erlaubnis der Commerzbank weder reproduziert, noch weitergegeben werden.